

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	7
A. Allgemeiner Überblick über die Geschichte des Prometheusymbols von der Antike bis zum Sturm und Drang .....	13
I. Von der Antike bis Shaftesbury und Herder .....	13
II. Das Prometheusymbol im Kontext der Genieästhetik des Sturm und Drang .....	26
B. Das Prometheusymbol in den frühen theoretischen Schriften des jungen Goethe – <i>Zum Shakespeares-Tag</i> .....	30
C. Goethes <i>Prometheus</i> -Dichtungen: Drama und Hymnenpaar .....	39
I. Goethes Quellen zum Prometheus-Stoff .....	39
II. Der Luzifer-Mythos als grundlegendes Deutungsmuster des Goetheschen Prometheusymbols .....	42
III. Das fragmentarische <i>Prometheus</i> -Drama .....	49
IV. Zur Frage der Datierung. Das Prometheus-Drama als „Urei“ des Hymnenpaares .....	73
V. Das Hymnenpaar <i>Prometheus</i> und <i>Ganymed</i> .....	78
D. Goethes Prometheus: Mythos und Symbol .....	119
E. Träger des Goetheschen Prometheusymbols .....	128
I. Götz von Berlichingen .....	129
II. Clavigo und Weislingen .....	147
III. Egmont .....	186
IV. Verabsolutierung der Subjektivität: Werther und Torquato Tasso .	209
F. Kontinuum und Korrektiv: der Prometheus in Goethes Festspiel <i>Pandora</i> .....	255

G. Im Kontext der Goetheschen Kosmogonie: Faust, Prometheus und Luzifer . . . . .	307
Schlußbemerkung . . . . .	363
Text- und Literaturverzeichnis . . . . .	365